

# Inhalt

## EINLEITUNG

Das Werden der graphologischen Bewegung – Die Persongebundenheit der graphologischen Methode – Der graphologische Blick – Wie kommt man zu Deutungen – Eine Schule der Wahrnehmung	9
---	---

## WERKSTATTGESPRÄCHE

<i>Fall 1</i>	Wer würde ihn gerne als Sohn haben? . . .	51
<i>Fall 2</i>	Wer möchte sie als Tochter haben? . . . .	61
<i>Fall 3</i>	Würden Sie sich von dieser Ärztin behandeln lassen? . . . . .	71
<i>Fall 4</i>	Soll er für mich arbeiten? . . . . .	77
<i>Fall 5</i>	Ist er ein guter Verkäufer? . . . . .	85
<i>Fall 6</i>	Wer möchte sie zur Freundin haben? . . .	93
<i>Fall 7</i>	Soll ich ihn als Filialleiter nehmen? . . . .	97
<i>Fall 8</i>	Soll sie schon in Rente gehen? . . . . .	105
<i>Fall 9</i>	Ist er ein guter Personalchef? . . . . .	113
<i>Fall 10</i>	Warum hat die Schreiberin sich das Leben genommen? . . . . .	123
<i>Fall 11</i>	Hat er Führungseigenschaften? . . . . .	131
<i>Fall 12</i>	Ist dieser Liebesbrief ehrlich? . . . . .	145
<i>Fall 13/14</i>	Wer ist Johannes, wer ist Paul? . . . . .	154
<i>Fall 15</i>	Stammen einige Gedichte Goethes von ihrer Hand? . . . . .	166
<i>Fall 16</i>	Soll ich sie als Hausgehilfin einstellen? . .	179

<i>Fall 17/18</i>	Werden sich diese beiden Frauen in einer Gemeinschaftspraxis vertragen? . . . . .	188
<i>Fall 19</i>	Würden Sie von diesem Maler gerne ein Bild besitzen? . . . . .	199
<i>Fall 20</i>	Pensionierungsbankrott oder erfüllter Lebensabend? . . . . .	203
AUSBLICK . . . . .		213
Literatur . . . . .		219